



# Spielend helfen

Hannoversche Frauen-Service-Clubs  
organisieren die 1. BENEFIZ-HANNOVERADE am  
21. Januar 2016 in der HDI-Arena. Einen Abend  
lang soll nach Herzenslust gespielt werden.  
Zugunsten von Flüchtlingsfrauen in unserer  
Stadt und in Niedersachsen.



FOTO: TORSTEN LIPPELT

Bei der „spielerischen“ Hilfe für Flüchtlingsfrauen ziehen sie alle an einem Strang (von links): Vera Brand, Doris Knops-Vehling, Heinz Lehmann, Thorsten Meier (Hannover 96), Dr. Roswith Eisert und Cornelia Oppenborn.

**A**ls amtierende Präsidentin des Soroptimisten Clubs Hannover 2000 ist es Vera Brand und den Mitgliedern ihres Clubs eine Herzensangelegenheit, sich für eine bessere Zukunft für Frauen und Mädchen einzusetzen. Immer wieder suchen sie nach Ideen, wie man Menschen bewegen kann zu helfen. „Gerade jetzt brauchen die vielen Flüchtlinge, vor allem auch Frauen und Kinder unser Engagement.“ Vera Brand hatte vom umtriebigen Heinz Lehmann gehört. Dieser ist ein ausgesuchter Fuchs, was das Organisieren von Spielabenden anbelangt. Bundesweit hat er damit für Furore gesorgt. Sein Spielwarenladen in der Calenberger Esplanade „idee-spiel“ ist mittlerweile berühmt für die „Männerträume“, die er veranstaltet. Männer lassen ferngesteuerte Hub-schrauber kreisen oder Autos flitzen, spielen Billard, Boccia oder Roulette, werfen Dartpfeile, krökeln oder pokern und erfreuen sich viele Stunden lang über das Kind im Mann, das unweigerlich wieder erwacht.

Vera Brand überzeugte sich selbst vor Ort und hat gemeinsam mit einigen Club-Schwestern mitgespielt. Denn Heinz Lehmann lässt nunmehr nicht nur Männer ans Spielzeug, sondern auch ganze Firmen, Gruppen, Familien, Kinder.

Die Frauen waren begeistert. „So etwas im großen Stil? Das wär’s! Doch unser kleiner Club mit 34 Mitgliedern allein kann das nicht schaffen“, sagte sich die temperamentvolle Frau mit den blauen Augen. Gedacht, getan, Vera Brand recherchierte und nahm Kontakt auf. Zunächst mit der Präsidentin vom hannoverschen Zonta Club Dr. Ute Noeske, dann beim Schwesternclub der Soroptimisten Hannover, bei den Inner Wheel-Damen vom Opernhaus, Tiergarten und Maschsee, beim Ladies Circle LC27 und beim Tangent Club. Und siehe da, überall stieß sie auf großes Interesse und Empathie. „Schließlich verfolgen wir ja alle ein und dasselbe Ziel, nämlich sich für eine bessere Welt einzusetzen.“ Die erste gemeinsame Hilfsaktion hannoverscher Frauen-Service-Clubs war in trockenen Tüchern! Auch der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. macht als Partner mit.

„Rein theoretisch natürlich“, lacht die Mutter von vier erwachsenen Töchtern, „jetzt musste erst einmal die richtige Arbeit getan werden.“ Wer war als Organisatorin dafür besser geeignet als sie? Denn jahrzehntelang ist Vera Brand auch beruflich auf der kreativen Schiene unterwegs, konzipiert, plant, gestaltet als Leiterin des Kulturbüros Garbsen

und Vorsitzende des örtlichen Kulturvereins anspruchsvolle Programme. Dazu gehören Theateraufführungen für Kinder und Erwachsene, Konzerte, Kleinkunstabende. Viele große Künstler traten allein durch ihre Initiative im kleinen Garbsen auf. Für das kommende Jahr haben sich bereits Ulrike Folkerts, Lisa Fitz oder Hardy Krüger jr. angesagt. Festivals, wie Kulturtag Garbsen und Kulturfeuer für den Kommunalverband Großraum Hannover fanden unter ihrer künstlerischen Leitung statt. Auch beim Kultursommer ist sie von Beginn an dabei und gründete schon mal einen neuen Verein, um kulturelle Kleinode der Region Hannover den Menschen nahe zu bringen: „Durch ein gemeinsames Kulturbewusstsein identifizieren sich die Menschen unserer Region schneller mit ihrem Umfeld.“

„Bewusst machen – bekennen – bewegen“ – den Leitspruch der Soroptimisten hat Vera Brand bereits in ihrer Jugend beherzigt. Ihr Vater, Otto Argendorf, der Ratsherr in Hannover war, schärfte ihren Blick für ein soziales Bewusstsein. Sie erinnert sich: „Alle konnten zu ihm kommen, er hat immer geholfen, wo er konnte.“ Aber auch ihre Schulzeit bei den Ursulinerinnen prägte sie, beispielsweise der

### Bürgerstiftung Hannover

Die Bürgerstiftung Hannover unterstützt Deutschkurs Lehrbücher und Arbeitsmaterial für 20 Teilnehmer eines Basis-Deutschkurses hat die Bürgerstiftung Hannover an das Flüchtlingsheim in Misburg übergeben. Der Kurs, den die Bewohner selbst finanzieren, soll den Flüchtlingen den Zugang zu Bildung und Arbeit erleichtern. Die Lehrbücher im Wert von insgesamt 640 Euro finanzierte die Bürgerstiftung Hannover aus Mitteln des Gerda Lehmann Flüchtlingshilfe Stifter-Fonds. Die Hannoversche Buchhandlung C. Böhmert stellte zusätzlich eine Grundausrüstung an Schreibmaterialien für alle Teilnehmer kostenlos zur Verfügung.

### IHK Hannover

Die IHK Hannover baut ihr Engagement für Flüchtlinge angesichts des aktuellen Zustroms deutlich aus. „Wir werden einen Mitarbeiter einstellen, der möglichst arabisch spricht, aber in Deutschland so verwurzelt ist, dass er die Verbindung zu Unternehmen herstellen kann“, so Dr. Horst Schrage, Hauptgeschäftsführer der IHK. Bereits jetzt können sich Zuwanderer bei der IHK unter anderem auf Arabisch zur Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse beraten lassen. Die IHK spürt aktuell eine große Bereitschaft ihrer Unternehmen, bei der Integration von Flüchtlingen zu helfen. Unter anderem boten nach einer IHK-Umfrage in diesem Sommer rund 60 Unternehmen knapp 100 Einstiegsqualifikationen an.

### Freiwillige gesucht

Das Freiwilligenzentrum Hannover ist Anlaufstelle für alle Belange rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit. Wer Aufgaben übernehmen will, sollte sich melden: Montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowohl telefonisch als auch persönlich in den Geschäftsräumen im 2. Stock des Üstra-Kundenzentrums. Hotline: 0800 3302030

### Hannovers Frauen-Service-Clubs organisieren den Benefizabend gemeinsam:

Die Soroptimisten, der Zonta Club, Inner Wheel, Ladies Circle LC 27 und der Tangent Club.





FOTO: TORSTEN LIPPELT

Täglich kommen neue Flüchtlinge in die Region wie dieses lybische Mädchen, das bei ihrer Ankunft von Doris Schröder-Köpf aufgeheitert wurde.



FOTO: M. SCHUPPICH - FOTOLIA.COM

### Freiwillige gesucht

Wenn am 21. Januar in der HDI-Arena die 1. große Benefiz-Hannoverade startet, können sich Vera Brand, das Team der Frauen-Service-Clubs und viele Unterstützer die Hände schütteln. Andreas Kuhnt vom NDR 1 Niedersachsen hat kostenlos die Moderation übernommen. Mit einer Spende ab 50 Euro können Sie dabei sein!

- › Sonntagsdienst im Krankenhaus, zu dem sie als Schülerin eingeteilt war. Seit dem weiß sie, dass gute Taten Freude machen, dass sie das Leben bereichern. „Viele Menschen sagen, wenn ich älter bin, dann engagiere ich mich“, weiß Vera Brand. Doch sie ist bestes Beispiel dafür, wie man sich auch als Berufstätiger einbringen kann. „Da habe ich meine Soroptimistinnen vor Augen. Die Clubs der Deutschen Union haben 100 000 Euro für den Aufbau einer Schule in Syrien gesammelt.“ Begeistert berichtet sie auch von dem Welttreffen ihres Verbandes, bei dem sie in diesem Jahr in Istanbul mit dabei war. 1556 Frauen trafen sich, um über die Fragen der Zeit zu diskutieren und sich für die Verbesserung der Stellung der Frau, Menschenrechte, weltweiten Frieden und Verständigung und verantwortliches Handeln einzusetzen.

Wenn am 21. Januar in der HDI-Arena die 1. große Benefiz-Hannoverade startet, können sich Vera Brand, das Team der Frauen-Service-Clubs und viele Unterstützer die Hände schütteln. Sie haben etwas bewegt, Sponsoren rekrutiert, Prominente begeistert. Andreas Kuhnt vom NDR 1 Niedersachsen hat kostenlos die Moderation übernommen. Mit einer Spende ab 50 Euro pro Person kann dann Flüchtlingen „spielend“ geholfen werden. Vera Brand: „Bei der auf 300 Gäste limitierten Veranstaltung, wird ein schönes Süm-mchen zusammenkommen.“



*Bettina Zinter*

Bettina Zinter